Am 1. November, zur Feier der märkischen Reformation sprach Herr Professor Schumann über die Salzburger Emigrierten. Die Denkmünze erhielt der Ober-Primaner Christfried Coler.

Die Schüler der obersten Klassen führten zum Besten unserer Lessingstiftung am Abend des 23. Oktober in der Aula des Gymnasiums den Aias des Sophokles, in der Donnerschen Übersetzung mit der Musik von H. Bellermann, auf und ernteten so reichen Beifall, dafs an einem der nächsten Abende eine Wiederholung unternommen werden konnte. Die Herren Dr. Coste und Professor Dr. Alsleben hatten mit preiswürdiger Bereitwilligkeit die Einstudierung geleitet.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde diesmal wie überall, wohin der Name unseres Vaterlandes gedrungen ist, so auch von uns in besonders festlicher Weise begangen. Wie bei dem 300jährigen Reformationsjubiläum im Jahre 1883 hatte der Magistrat von Berlin eine kirchliche Feier dieses Tages für alle Schulen der Stadt angeordnet. Und so begaben sich alle evangelischen Schüler des Gymnasiums unter Führung des gesamten Lehrerkollegiums und Vorantritt eines Musikcorps am 22. März morgens 8½ Uhr in feierlichem Zuge in die St. Lukaskirche, wo Herr Konsistorialrat Mathis über den Text predigte: „Von Gottes Gnade bin ich, das ich bin; und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet, denn sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist.“ — Unsere eigenste Schulfeier hatten wir am Tage vorher den 21. März vormittags 9 Uhr. Nach dem Vortrag eines Haydn'schen Chores durch die erste Gesangklasse hielt Herr Dr. Coste die Festrede, durch welche er unserer Jugend in lebhafter Ausführung den Charakter unseres erlauchten Monarchen als leuchtendes Vorbild hinstellte. Daran schlofs sich die Enthüllung eines von dem Magistrat uns zu diesem Tage geschenkten, inmitten einer Dekoration aus hohen Topfgewächsen aufgestellten und mit Lorbeer bekränzten Bildnisses Sr. Majestät. Nach einer kurzen darauf bezüglichen Ansprache an die Schüler brachte dann der unterzeichnete Direktor das Hoch auf Se. Majestät aus, und das von allen Anwesenden gesungene „Heil dir im Siegerkranz“ bildete den Schlufs des Ganzen.

Ein unbekannter Wohlthäter, welchem ich hiermit meinen herzlichsten Dank ausspreche, hatte auf Veranlassung dieses Festes eine mächtige Flagge in den deutschen Farben mit dem Reichsadler unserer Anstalt zum Geschenk gemacht, mit welcher wir am 22. das Haus zum ersten Male schmücken konnten.

Nachträglich berichte ich noch, dafs zur Feier des zehnjährigen Bestehens unserer Anstalt der akademische Verein Askania (Abiturienten des Askanischen Gymnasiums) derselben eine Büste des Herrn Reichskanzlers Fürsten von Bismarck geschenkt hat, welche in der Aula Aufstellung gefunden hat. Nochmals sage ich den Gebern herzlichen Dank für die schöne Dedication.

IV. Statistik.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1886/87.

	A. Gymnasium.																Sa.	B. Vorschule.			
	O.-I.	U.-I.	O.-II.	U.-II.		O.-III.		U.-III.		IV.		V.		VI.				I.	II.	III.	Sa.
				M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.						
1. Bestand am 1. Februar 1886	38	32	46	40	32	38	36	38	43	42	54	47	54	50	50	**640**	58	58	54	**167**
2. Abgang bis zum Schlufs	14	1		1	7		2		3	2	12		4	2	9	57	27		1	28
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	12	14	16		23		25		35		39		35		26	225	23	27		50
3a. Zugang durch Übergang in einen anderen Coetus				11	10	12	7	16	14	10	7	11	10	8	11	127				
3b. Zugang durch Aufnahme z. Ostern					3	1	1		1	3	4	2	4	2	16	37	1		29	30
4. Frequenz z. Anfang d. Sommersem.	36	33	48	36	38	42	34	39	49	43	51	50	49	45	53	**646**	55	58	56	**169**
5. Zugang im Sommersemester		3					1			1	1		2	1	1	10	1	1		2
6. Abgang „ „	20	1	3	11	1	2		4		4	2	3	1		4	56	26	1		27
7a. Zugang d. Versetzung zu Mich.	11	17	19	25		23		32		32		35		24		218	25	31		56
7a. Zugang durch Übergang in einen anderen Coetus				5	6	4	15	14	12	10	8	13	15	11	11	124				
7b. Zugang d. Aufnahme zu Mich.				1		1	1	1	1	1	2			15		23	3		31	34
8. Frequenz z. Anfg. d. Wintersem.	27	41	47	31	38	28	47	47	48	43	50	48	52	50	50	**647**	58	64	56	**178**
9. Zugang im Wintersemester					1	1						1	1			4				
10. Abgang „ „		1	2	1	1	2	3	1		1	2	2	2	3	2	23				
11. Frequenz am 1. Februar 1887	27	40	45	30	38	27	44	46	48	42	48	47	51	47	48	**628**	58	64	56	**178**
12. Durchschnittsalter a. 1. Febr. 1887.	18,7	18,5	17,1	16,4	16,5	14,8	15,7	14	14,4	12,7	13,1	11,7	12,6	10	10,5		9,4	7,6	6,6	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters . .	530	19	2	95	628	18	—	136	4	1	26	167	—	—
2. „ „ „ Wintersemesters . .	535	19	1	92	631	16	—	131	7	1	30	169	—	—
3. „ 1. Februar 1887	535	18	1	90	631	16	—	131	7	1	30	169	—	—

Mit dem Zeugnis für den einjährigen Militärdienst sind aus Unter-Sekunda abgegangen Ostern 1886: 4, Michaelis: 8 Schüler.

Durch Tod verloren wir den Vorschüler Max Braun und den Obersekundaner Hans Parisius.

Am 17. und 18. September war das Abiturienten-Examen des Michaelistermins 1886 unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungs-Rates Dr. Klix. Es erhielten das Zeugnis der Reife, darunter von Spitzemberg, Hellwig, Friedrich, Schreck, Lüders unter Dispensation von der mündlichen Prüfung:

	Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Konfession (resp. Religion).	Stand des Vaters.	Auf der Anstalt.	In I.	Studium oder Beruf.
1	Lothar von Spitzemberg	16. 10. 68	Berlin	evang.	K. Württembergischer Gesandter †	6 Jahre	2 Jahre	Jura und Cameralia
2	Emil Unger	20. 8. 63	Berlin	evang.	Bäckermeister	10½ -	3 -	Jura
3	Ludwig Bartels . .	10. 2. 65	Obdrupgaard bei Aarhus (Dänemark)	evang.	Rittergutspächter	11 -	2½ -	Militär
4	Felix v. Schultzendorff	24. 5. 66	Potsdam	evang.	Oberstlieutenant a. D.	10 -	2½ -	Militär
5	Alfred Döring . . .	8. 9. 66	Berlin	evang.	Lieutenant a. D.	10 -	2½ -	Geschichte
6	Johannes Calsow . .	13. 3. 64	Bochin bei Lenzen	evang.	Versicherungsbeamter	11 -	2½ -	Kaufmann
7	Wolfgang Hellwig .	22. 6. 69	Berlin	evang.	Ministerialdirektor	11 -	2 -	Medizin
8	Hans Friedrich . .	18. 12. 66	Berlin	evang.	Geh. Sekretär †	3¼ -	2 -	Medizin
9	Hans Spangenberg.	27. 3. 68	Berlin	evang.	Landschaftsmaler	9½ -	2 -	Geschichte
10	Leo Schreck	20. 12. 68	Sagan	römisch	Gymnasiallehrer †	5 -	2 -	Theologie u. Philologie
11	Joseph Brauns-Drége	28. 4. 66	Gr. Glogau	evang.	Hauptmann †	4½ -	2 -	Militär
12	Gustav Siefart . . .	30. 7. 66	Berlin	evang.	Geh. Sanitätsrat	10 -	2 -	Medizin
13	Georg Güth	7. 6. 68	Berlin	evang.	Oberlehrer	8 -	2 -	Medizin
14	Paul Lüders	10. 9. 67	Berlin	evang.	Genremaler	11 -	2 -	Jura und Cameralia
15	William Nethe . . .	19. 7. 67	Magdeburg	evang.	Kaufmann †	5 -	2 -	Militär
16	Reinhold Hartstock	20. 6. 68	Gartz	evang.	Geh. Sekretär	11 -	2 -	Theologie
17	Heinrich Begemann.	10. 8. 66	Berlin	evang.	Rentier	6½ -	2 -	Medizin
18	Paul Ikier	28. 3. 67	Wongrowitz	evang.	Rentier	6 -	2 -	Jura und Cameralia
19	Heinrich Tobias . .	1. 6. 67	Grünberg	jüdisch	Fabrikant †	9 -	2 -	Naturwissenschaften
20	Hermann Cohén . .	14. 2. 68	Berlin	jüdisch	Rentier	9 -	2 -	Jura

Über das Osterexamen kann erst im nächsten Programm berichtet werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf